



N. 11 238  
A. 187

Einzelne Aufzeichnungen  
über die Namen der  
Verstorbenen!



Als Dem Weyland  
Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herrn,  
Herrn

Nicolao Ernst  
von Platen

Gr. Königl. Majest. in Preussen hochbetrauten  
Geheimen- und Regierungs-Rath im Herzogthum  
Magdeburg, auch Dom-Herrn des hohen Stiffts zu  
Magdeburg und Senioris des hohen Stiffts  
zu Havelberg,  
Erbherrn auf Dömertin, Friedeburg, Bönnickenbeck &c.

Am 28. Januari des 1734. Jahres,

In der hiesigen Dom-Kirche die Gedächtniß-Predigt gehalten worden,  
Zur Bezeugung seiner unterthänigen Ergebenheit gegen

Die Hochadliche Frau Witwe, und alle  
Hochadliche Anverwandten,  
überreicht von

Christoph. Sucro,

Ni 238

Königl. Preuss. Consistorial-Rath und andern Dom-Prediger.

Magdeburg, druckt Christian Leberecht Faber, Königl. Preuss. privil. Buchdr.

Einleitung

Das Buch der Heiligen Schrift

1

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift

Christoph. Zucc.

Das Buch der Heiligen Schrift

Das Buch der Heiligen Schrift





**A**uf, Sterbliche, auf, lernet Gottes  
Weise!

Er führt uns wunderbarlich, auf unsrer  
Lebens-Reise;

Doch geht sein Rath aus lauter Vater-Treue:

Er stäubet uns, damit Er uns erfreue,

Er tödtet wohl, damit man lebe,

Er nimmt, damit Er gebe,

Läßt fallen, daß man besser stehe,

Erniedriget, damit Er uns erhöhe,

Berwundet oft, damit Er uns recht heyle,

Und bleibet man an seinem Liebes-Seile;

So wendet Er die schwarze Jammer-Nacht,

Und läßt uns sehn, daß alles wohl gemacht.

Hochwohlgebohrne Frau, dies, dies, ist jetzt  
zu lernen!

Dein Treues Eh-Gemahl muß sich zu früh ent-  
fernen:

Drum klagest Du, und mit Dir, Stadt und Land:  
Denn Adel und Verdienst, Gelehrsamkeit und Ga-  
ben,

Sind mit Demselbigen zu bald begraben;  
Allein was Gott durch diesen Tod entwandt,  
Das kan Er Dir, so wahr Er Gott, ersetzen:  
Was Sterblich, stirbt, was irdisch, sinckt ins Grab,  
Die Rose Deiner Lust, fiel plötzlich ab;  
Doch war sie auch nur Rosen, gleich zu schätzen:  
Dein Fels ist Gott, der weicht und wancket nicht,  
Und will bereits, auf dieser armen Erden,  
Dein höchstes Gut, Dein Ein, und Alles werden.  
So ziele Dein Verlust auf ewigen Gewinn:  
Drum leide Dich, mit Gott-ergebnen Sinn,  
Und höre, was zuletzt, Dein treuer Heyland spricht:  
Komm her zu mir! \* komm edles Taubelein! \* Cant. II,  
13, 14.  
Ich will Dir mehr, als Mann und Vater, seyn!

\* † \* † \* † \*



ALVENSLEBEN  
Ni  
238





Aus Dem Beyland

Hochwürdigem und Hochwohlgebohrnen Herrn,

Herrn

Joan Ernst

Platen

jest. in Preussen hochbetrauten  
Regierungs-Rath im Herzogthum  
Dom-Herrn des hohen Stiffts zu  
und Senioris des hohen Stiffts  
zu Havelberg,  
Mertin, Friedeburg, Bönnickenbeck &c.

am 8. Januar des 1734. Jahres,  
wo die Gedächtniß-Predigt gehalten worden,  
einer unterthänigen Ergebenheit gegen

ihre Frau Witwe, und alle  
nochdliche Anverwandten,

überreicher von

Christoph. Sucro,

Nr 238

Königl. Preuß. Consistorial-Rath und andern Dom-Prediger.

Magdeburg, druckt Christian Leberecht Faber, Königl. Preuß. privil. Buchdr.



2

3

7